

**Lassen Sie uns den "Next Generation EU"-Fonds nutzen, der in einem ehrgeizigen mehrjährigen Finanzrahmen eingebettet ist, als Treiber für Veränderungen in der Europäischen Union**



**ELEC - Gutachten**

**9 Juni, 2020**

**Europäischen Liga für Wirtschaftliche Zusammenarbeit – ELEC Rue Egmont 11 – Brussels**

Bei dieser hochrangigen Stellungnahme handelt es sich um eine Weiterverfolgung der Stellungnahme der EEC vom 2. April 2020 zum Thema "*Starke Solidarität and Koordination EU-Bürger und das EU-Projekt retten*". Sie baut auf Beiträgen aus mehreren nationalen ELEC-Sektionen auf, darunter ELEC-Spanien und ELEC-Frankreich. Jetzt, wo Leben gerettet wurde und Maßnahmen ergriffen wurden, um die Infektionsrate niedrig zu halten und Ansteckung in Schach zu halten, müssen Arbeitsplätze und ganze Sektoren der Wirtschaft gerettet werden. Der vom Präsidenten von der Leyen am 27. Mai vorgestellte "New Generation EU"-Fonds könnte ein bahnbrechender Schritt zur Wiederherstellung der Hoffnung sein, der zeigt, dass Opfer nicht umsonst waren und ein Modell der europäischen Solidarität wurde. Die ELEC möchte diese Initiative uneingeschränkt unterstützen.

Sie ergänzt die früheren Vereinbarungen und Initiativen, die ELEC auch begrüßt und unterstützt:

- Die Vereinbarung auf dem Europäischen Rat vom 23. April über eine umfassende wirtschaftspolitische Reaktion auf die Covid-19-Krise mit drei Komponenten, die Sicherheitsnetze für Arbeitnehmer (SURE), Unternehmen (EIB-Garantie-Programm) und Staaten (ESM-Unterstützung) für ein globales Paket im Wert von 540 Milliarden Euro. **Diese Sicherheitsnetze nutzen jedoch nur Darlehensinstrumente, die den Nachteil haben, die Schulden ihrer Begünstigten zu erhöhen.**
- Auf der geldpolitischen Seite, das EZB-Programm von Asset-Käufen gegen die Pandemie (PEPP) zu € 1,35 Trn Euro nach dem Anstieg von 600 Mrd. Euro angekündigt am 4. Juni, die Verlängerung des Zeitrahmens ihrer Notfall-Anleihe-Kauf-Regelung bis Juni 2021, und die Verpflichtung, Asset-Käufen im Rahmen der PEPP, bis sie beurteilt, dass die Coronavirus-Krise ist vorbei. Dies ist ein entscheidendes Programm zur Aufrechterhaltung des Vertrauens in die Finanzmärkte und zur Verhinderung einer ungerechtfertigten Erhöhung der von den Mitgliedstaaten gezahlten Zinssätze. **Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Mai zeigt jedoch, dass die EZB-Anleihenkaufprogramme Widerstand leisten und durch mutigere Initiativen ergänzt werden müssen, die die fiskalische Solidarität zwischen den Ländern der Eurozone demonstrieren.**
- Die gemeinsame Initiative, die am 18. Mai von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron angekündigt wurde. Die Art und Weise, Mittel bis zu einer beispiellosen Größe durch Anleihen der Europäischen Kommission auf den Kapitalmärkten zu beschaffen, und ihre Zuweisung in Form von Zuschüssen (statt Darlehen) sind ein echter Durchbruch in Richtung einer Fiskalunion - wenn auch begrenzt -. Die Fiskalunion, die bisher das bedeutendste fehlende Stück der Wirtschafts- und Währungsunion war, müßte in der europäischen Architektur weiterentwickelt werden. Diese 500 Milliarden Euro, die in Form von Zuschüssen vergeben werden sollen, würden nun durch 250 Milliarden Euro in Form von Krediten ergänzt, die zusammen ein neues Recovery-Instrument namens "Next Generation EU" bilden. **ELEC hofft sehr, dass trotz der von einigen Mitgliedstaaten vorgebrachten Einwände die Größe und die Gestaltung dieses Rückforderungsinstruments akzeptiert werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Mittel für gemeinsam vereinbarte Programme und Prioritäten ausgegeben werden.**

Nach Ansicht der ELEC ist diese konstruktive Initiative ein Schritt in die richtige Richtung, der in Bezug auf die politische Botschaft von Bedeutung ist, aber in makroökonomischer Hinsicht noch recht gering ist.

Der dynamische Ansatz muss beibehalten werden, einschließlich der Verbindung zu einem ehrgeizigen mehrjährigen Finanzrahmen (2021-2027). Der neue MFR-Vorschlag erscheint ausgewogen. Die ELEC unterstützt die Idee, die Einführung neuer Ressourcen (in Verbindung mit dem Emissionshandelssystem, einem Carbon Border Adjustment Mechanism, einer digitalen Steuer usw.) in Erwägung zu ziehen.

Jahrhunderts. Neue Impulse sollten der Diskussion über ein Mindestniveau der Körperschaftsteuer in der EU gegeben werden, um Steuerdumping zu verhindern.

Jetzt ist es wesentlich, die Wirtschaft anzukurbeln. **Obwohl sich die Mitgliedstaaten grundsätzlich auf einen Sanierungsplan geeinigt haben, der den exogenen, globalen und symmetrischen Charakter des Schocks berücksichtigt, besteht eine beträchtliche Asymmetrie der Folgen der Krise und des daraus resultierenden Finanzierungsbedarfs zwischen den Ländern, die sich diesem Zeitraum nähern.** Die wirtschaftlichen Positionen der Länder unterscheiden sich in Bezug auf ihre Arbeitsmärkte, die öffentlichen Finanzen und den fiskalischen Raum<sup>1</sup>, um ihre inländische Wirtschaft zu unterstützen, ihre sektorale Struktur (Exposition gegenüber von Person zu Person abhängigen Dienstleistungen wie Tourismus und Freizeit) und ihre Zugehörigkeit zur Eurozone, während einige bereits anfälliger waren als andere, wenn die Gesundheitskrise traf. Es dürfen weder Länder noch Regionen zurückgelassen werden. Die EU muss damit beginnen, strategisch über den Zweck des Fonds zu denken und die Art und Weise, wie sie ihn beim Aufbau einer widerstandsfähigeren Wirtschaft und einer widerstandsfähigeren Europäischen Union umsetzen wird.

**"Next Generation EU" sollte sich auf die breiteren gesellschaftlichen Ziele der EU konzentrieren, insbesondere auf den grünen und den digitalen Übergang**

Die "EU der nächsten Generation" sollte sich auf Investitionen konzentrieren: öffentliche Investitionen - die mindestens seit einem Jahrzehnt zurückliegen - und private Investitionen unterstützen, die durch die Krise gelähmt werden könnten. Sie sollte als Auslöser für eine neue und ehrgeizige Wachstumsstrategie dienen. Die Mittel müssen im gesamten europäischen Hoheitsgebiet eingesetzt werden, und zwar für die Regionen, die Sektoren und Unternehmen, einschließlich der KMU, die am stärksten von der Pandemie betroffen sind. Sein Design sollte die breitere E.U. gesellschaftliche Ziele und Prioritäten der von der Leyen-Kommission. Eine proaktivere Industriepolitik sollte das ermutigende EU4Health-Programm abschließen, das darauf abzielt, durch Verbesserung von FuE in Prävention, Krisenvorsorge und Beschaffung lebenswichtiger Arzneimittel und Ausrüstungen zu investieren:

- Die "Next Generation EU" sollte **die Ziele des EU-Green-Deal** und den Übergang zu neuen Formen wirtschaftlicher Organisation wie der Kreislaufwirtschaft unterstützen und sogar beschleunigen.
- In Bezug auf die digitale Strategie sollten Mittel vorrangig **zur Erleichterung des Übergangs von der Installationsphase zu einer Errichtungsphase der digitalen Wirtschaft eingesetzt werden, um von Produktivitätseffekten zu profitieren Eine digitale Strategie kann dazu beitragen<sup>2</sup>**, Schlüsselsektoren wie den Tourismus und die am Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft beteiligten Sektoren zu unterstützen. **Eine angemessene Strategie für digitale Infrastruktur in der gesamten E.U. Es sollte festgelegt werden, dass die Infrastruktur auch entlegene Gebiete umfasst, um eine soziale Spaltung zwischen denjenigen zu vermeiden,** die Zugang zu digitalen Instrumenten haben, und denjenigen, die nicht miteinander verbunden sind.
- Die Krise hat auch die Schwachstellen globaler Lieferketten deutlich gemacht. Die Unternehmen werden ihre Lieferketten überprüfen und umstrukturieren, um sich aus Asien zu diversifizieren und einige Elemente der Kette zu sanieren. In Europa ist **eine angemessene Industriestrategie erforderlich,** um von einer kohärenten Umschichtung von Lieferketten innerhalb der Europäischen Union zu profitieren. **Mitgliedstaaten, Bildung, Qualifizierung und Umschulung sollten eine Priorität sein,** um sicherzustellen, dass die Arbeitskräfte angemessen darauf vorbereitet sind, dringend benötigte Disziplinen zu fördern: Gesundheit, Umweltwissenschaften, digitale Technologien, künstliche Intelligenz, Cybersicherheit usw. ... Das ist die einzige Möglichkeit, die Langzeitarbeitslosigkeit zu bekämpfen.
- Schließlich würde die Emission von Schulden durch die Europäische Kommission in großem Umfang den gewünschten **"gemeinsamen sicheren Vermögenswert" schaffen,** der für die künftige Entwicklung der

<sup>1</sup> Beispiel: Einige Länder haben Unternehmen beispielsweise staatliche Beihilfen und Risikokapital: Deutschland auf nationaler und regionaler Ebene, Österreich, nur regional, Stadt Wien.

<sup>2</sup> Bart van Ark, Universität Groningen, The Conference Board, The Productivity Paradox of the New Digital Economy; Antonin Bergeaud, Gilbert Cette, Banque de France, Aktuelle und vergangene Rezession, eine langfristige Perspektive.

Kapitalmarktunion unerlässlich ist<sup>3</sup>. Die CMU würde die Bereitstellung von Kapital für langfristige Projekte und die Finanzierung von Innovationen erleichtern, indem sie Haushaltseinsparungen für längerfristige Instrumente für Wachstum und Innovation mobilisiert. Sie würde auch die Entwicklung des Euro zu einer vollwertigen internationalen Währung verbessern. Da viele Unternehmen in den kommenden Monaten wegen der plötzlichen Unterbrechung der Unternehmen und der schwachen Aggregationsnachfrage mit Solvabilitätsproblemen konfrontiert werden, wäre es angebracht, in der gesamten EG **einige Formen der Harmonisierung der Insolvenzvorschriften einzuleiten** (z. B. inspiriert von Kapitel 11 in den USA).

Eine Krise ist eine Chance, die EU voranzubringen, und sie sollte nicht übersehen werden. Lassen Sie uns das nicht verpassen.

*Bernard Snoy et d'Oppuers (President ELEC International), Rainer Boden (Vice-President ELEC International), Servaas Deroose (Special Advisor to President ELEC International), François Baudu (Secretary General ELEC International), Andreas Grünbichler (ELEC Austria), Branco Botev (ELEC Bulgaria), Olivier Klein (ELEC France), Wim Boonstra (ELEC Netherlands & Monetary Commission), Maciej Dobrzyniecki (ELEC Poland), Antonio Martins da Cruz (ELEC Portugal), Radu Deac (ELEC Romania), Frances Homs Ferret (ELEC Spain), Thomas Cottier (ELEC Switzerland), Philippe Jurgensen (President ELEC Economic and Social Commission), Senén Florensa (President ELEC Mediterranean Commission), Javier Arias (ELEC International).*

ELEC-website: [www.elec-lece.eu](http://www.elec-lece.eu)

---

<sup>3</sup> Siehe hierzu den Vorschlag des ELEC "T-Bill Fund": [https://ec.europa.eu/economy\\_finance/articles/governance/pdf/elec.pdf](https://ec.europa.eu/economy_finance/articles/governance/pdf/elec.pdf)